

KVB 80684 München

Alle Vertragsärzte, Notärzte und BSD-Poolärzte
im Rettungsdienstbereich Straubing

Gökhan Katipoglu
Bereitschaftsdienst
Vermittlung / Beratung
Notarzdienst

GrundsatzfragenNAD@kvb.de
Unser Zeichen: nd-winte_c

15.12.2017

Telenotarzt

- Pilotprojekt zur telemedizinischen Unterstützung der Notfallversorgung im Rettungsdienst

Sehr geehrte Frau Doktor,
sehr geehrter Herr Doktor,

Sie haben vielleicht in der Presse schon vom Telenotarzt-Projekt gelesen. Dieses startet am 18.12.2017 im Rettungsdienstbereich Straubing in einer ersten Phase zunächst mit zwei Rettungswagen der BRK Rettungswache Deggendorf und des Malteser Rettungsdienstes in Straubing. Über die schrittweise Betriebserweiterung und den Vollbetrieb aller Rettungswagen im Rettungsdienstbereich Straubing wird im Januar 2018 entschieden. Das Pilotprojekt wird durch die IQ.medworks GmbH in enger Kooperation mit dem Bayerischen Staatsministerium des Innern, für Bau und Verkehr und der Arbeitsgemeinschaft der Krankenkassenverbände in Bayern durchgeführt. Fachlich unterstützt wird das Projekt durch ein Beratergremium aus Vertretern aller Beteiligten am Rettungsdienst, darunter auch die KVB.

Gerne geben wir Ihnen einige grundlegende Informationen zum Projekt, da es Notärzte, aber auch Vertragsärzte und BSD-Poolärzte im Rahmen ihrer jeweiligen Tätigkeiten betreffen kann.

Vorab: Der Telenotarzt ergänzt den bestehenden Notarzdienst, er ersetzt ihn nicht!

So kann der Telenotarzt dem ersteintreffenden nichtärztlichen Rettungsdienstpersonal bereits erste ärztliche Hinweise geben, während sich der Notarzt noch auf Anfahrt befindet. Wie bisher auch wird der Notarzt von der Integrierten Leitstelle (ILS) immer dann alarmiert, wenn der für die ILS verbindliche Notarztindikationskatalog dies vorsieht. Der Telenotarzt kann das Rettungsdienstpersonal auch während des Patiententransports ins Krankenhaus unterstützen, wenn die unmittelbare Anwesenheit des Notarztes nicht erforderlich und er z. B. bereits zum nächsten Einsatz unterwegs ist. Der Notarzt entscheidet selbst, ob er abkömmlich ist und übergibt ggf. die Transportbegleitung im Rahmen eines Arzt-Arzt-Gesprächs an den Telenotarzt.

Der Telenotarzt steht auch als innerkollegialer Berater des eingesetzten Notarztes zur Verfügung, wenn dieser es wünscht. So kann der Telenotarzt z. B. auch Informationen einholen, die vor Ort nicht oder nur schwer verfügbar sind. Generell liegt die Letztentscheidungskompetenz in jedem Fall beim Notarzt vor Ort.

An der Dokumentation des Notarztes ändert sich nichts. Er dokumentiert seine Einsätze weiterhin über das von uns über die Fa. Kohlhammer zur Verfügung gestellte Notarzteinsatzprotokoll.

Auch Vertragsärzte und Ärzte im vertragsärztlichen Bereitschaftsdienst können Patienten an den Telenotarzt z. B. zur Transportbegleitung übergeben oder von diesem übernehmen, sofern ein Rettungswagen mit im Einsatz ist.

Der Kontakt zum Telenotarzt muss aktiv von der Besatzung des sich vor Ort befindenden Rettungswagens angefordert werden. Der Telenotarzt kann ohne diese aktive Anforderung mit den Einsatzkräften vor Ort nur telefonisch in Kontakt treten. Der Kontakt zum Telenotarzt kann von den Einsatzkräften jederzeit unterbrochen oder abgebrochen werden. Eine unbemerkte Aufschaltung des Telenotarztes ist nicht möglich.

Die Kommunikation zwischen dem Rettungsdienstpersonal und dem Telenotarzt, der an einem speziellen, abgetrennten Arbeitsplatz in den Räumlichkeiten der Integrierten Leitstelle sitzt, erfolgt per Bild- und Tonübertragung über eine BodyCam, die der verantwortliche Rettungsassistenten/Notfallsanitäter am Körper trägt, oder über eine im Rettungswagen fest eingebaute Videokamera und entsprechende Freisprecheinrichtungen. Auch medizinische Daten (z. B. EKG-Ableitungen) können vom Einsatzort an den Telenotarzt übertragen werden.

Aus Gründen des Datenschutzes ist die Einwilligung des Notfallpatienten maßgeblich. Verweigert der Notfallpatient diese, wird der Telenotarzt nicht aufgeschaltet.

Das Pilotprojekt ist auf ein Jahr angelegt. Der Telenotarzt steht ab 18.12.2017 zunächst tagsüber nur zu ausgewählten Zeiten, ab dem Vollbetrieb täglich zwischen 8:30 Uhr und 20 Uhr zur Verfügung.

Ein umfangreiches Informationsangebot finden Sie unter www.telenotarzt.bayern.

Freundliche Grüße

gez.:

Gökhan Katipoglu
Leiter Notdienste